

1.

Ueber den Catalogus generalium ministrorum ordinis fratrum Minorum.

Der zuletzt von den Herren Minoriten-Brüdern in Quaracchi¹ herausgegebene Catalogus ministrorum generalium ordinis Minorum ist trotz des geringen Umfanges seiner Nachrichten doch eine sehr wichtige Quelle für die Geschichte des Minoritenordens im ersten Jahrhundert seines Bestehens. Ich denke ihn als eine sehr gewünschte Ergänzung der Chronik Salimbenes in SS. XXXII. anzufügen², und möchte einiges über ihn hier bemerken, um mich in der Vorrede kürzer fassen zu können.

Der Catalogus reicht bis zum Beginn des Generalats des Gonsalvus, d. i. bis zum Jahre 1304. Bis dahin stimmen alle Hss., die ihn enthalten, und das Speculum vitae S. Francisci³, in das er aufgenommen ist, zusammen, haben aber von da an verschiedene Fortsetzungen. Das Werkchen ist sehr viel abgeschrieben, man kann sagen zum grössten Teil enthalten in der grossen Cronica XXIV generalium ministrorum ordinis Minorum⁴, die bis zum Jahre 1374 reicht; es ist, wenn man von den massenhaften legendarischen Einlagen absieht, für die ältere Zeit die wichtigste Quelle dieser Chronik. Unter dem Generalat des Bonagratia wird nun in dieser gesagt⁵: 'Usque ad

1) *Analecta Franciscana* III, 693—707. 2) [Das ist inzwischen geschehen, SS. XXXII, 653—674. Der hier gebotene Aufsatz ist dort S. 653 angekündigt.] 3) *Venetii* 1504, f. 207—215. Die späteren Drucke des Werkes anzuführen ist überflüssig. 4) *Analecta Franciscana* III. Dort steht im Titel 'Chronica', wie auch in den Titeln vieler unserer Ausgaben, z. B. 'Chronica regia Coloniensis', aber diese Form kommt in Hss. nicht vor, sie lautet, als Feminin gebraucht, 'Cronica'. So habe ich daher in den Titeln neuerer Ausgaben stets geschrieben, z. B. in den *Monum. Erphesfurtensia* 'Cronica Minor', die in SS. XXIV. als 'Chronica Minor' bezeichnet ist. 5) *Analecta Franciscana* III, 377. Die Zitate aus der Chronik der 24 Generalminister gebe ich in der im 14. Jh. einzig möglichen Orthographie, die leider in den *Anal. Francisc.* in eine willkürliche moderne oder antike umgewandelt ist. Die Zitate aus dem Catalogus gebe ich nach meiner Textherstellung.